

Medieninformation

Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Christina Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 375 428 4006

medien.pd-z@
polizei.sachsen.de*

20.06.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau Nr. 332| 2021

Hohenstein-Ernstthal: Einsatzmaßnahmen anlässlich des Motorrad Grand Prix am Sachsenring

verantwortlich: Christian Schünemann

Ausgewählte Meldung

Einsatzmaßnahmen anlässlich des Motorrad Grand Prix am Sachsenring

Zeit: 18.- 20.06.2021

Ort: Hohenstein-Ernstthal

Die Polizeidirektion Zwickau führte von Freitag bis Sonntag einen Einsatz anlässlich des Motorrad Grand Prix am Sachsenring durch.

Das traditionsreiche Rennen fand zum 23. Mal statt, jedoch sahen sich die Veranstalter in diesem Jahr aufgrund der Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gezwungen, es als »Geisterrennen« durchzuführen. Motorsport-Fans wurden im Vorfeld gebeten, der Rennstrecke fern zu bleiben, sodass sich rund um den Sachsenring lediglich eine niedrige dreistellige Anzahl an Fans aufhielt.

Ein Motorrad-Korso, der für Samstag angemeldet war, in Nossen startete, über mehrere Landstraßen führte und schließlich am Sachsenring mit einer Abschlusskundgebung endete, verlief ohne Störungen. Am Korso nahmen rund 50 Motorradfahrer teil.

In der Nacht zum Sonntag drangen vier Deutsche im Alter von 18 bis 25 in das Gelände des Sachsenrings ein. Sie wurden durch den Sicherheitsdienst gestellt. Entsprechende Anzeigen wurden erstattet.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdz.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Sonntagnachmittag zündete ein Motorsport-Fan nahe der »Sachsenkurve« Pyrotechnik und warf sie offenbar auch über einen Zaun auf das Renngelände. Seine Personalien wurden aufgenommen. Im Nachgang wird der Sachverhalt nun geprüft und gegebenenfalls Anzeige erstattet.

Insgesamt waren an allen drei Tagen rund 250 Beamte im Einsatz. (Zum Vergleich: 2019 waren es rund 1.500 Polizisten). Die Polizeidirektion Zwickau wurde bei den Einsatzmaßnahmen von der Bereitschaftspolizei Sachsen, dem Polizeiverwaltungsamt und den Polizeidirektionen Dresden und Chemnitz unterstützt.

Im Ergebnis bleibt positiv zu erwähnen, dass die meisten Motorsport-Fans nicht zur Rennstrecke kamen, sodass das gesamte Event ohne nennenswerte Störungen durchgeführt werden konnte. Nun heißt es, den Blick nach vorn zu richten, in der Hoffnung, dass der Motorrad Grand Prix 2022 in alter Tradition am Sachsenring stattfinden kann!

(cs)